

L01327 Franz Blei an Arthur Schnitzler, 12. 10. 1903

„München, Arcisstrasse 19

Sehr geehrter Herr Arthur Schnitzler,

Miss Johnson kam mit Empfehlungen von sehr guten Engländern, wie Yeats und A. Symons zu mir und auf die Frage, was sie übersetzen solle, rieth ich ihr zu dem
5 Grünen Kakadu. Die Dame wird sicher eine sehr gute Übertragung zu stand bringen und dass sie damit bei den englischen Bühnen mehr Glück haben wird wie mit ihren eigenhändigen Stücken ist keine Frage. Wenn Sie „daher nicht andere entscheidende Gründe dagegen haben, möchte ich mir erlauben, Ihnen Miss Johnson für die Übertragung zu empfehlen.
10 Ich bin Ihr ganz ergebener

Franz Blei.

12. 10. 1903.

© CUL, Schnitzler, B 14.

Brief, 1 Blatt, 2 Seiten, 593 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Schnitzler: 1) mit Bleistift beschriftet: »BLEI« und datiert »12/10 903« 2) mit rotem Buntstift zwei Unterstreichungen

Ordnung: 1) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »7« 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »2«

Register

Arcisstraße, *Straße (K.STR)*, 1

England, *A.ADM1*, 1

Der grüne Kakadu. Groteske in einem Akt, 1, 1

JOHNSON, FANNY (1862 – 07.02.1943), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1, 1

SYMONS, ARTHUR (28.02.1865 – 22.01.1945), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

YEATS, WILLIAM BUTLER (13.06.1865 – 28.01.1939), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1